

Bahnhof Burgdorf

Änderungen an der Geleise- und Sicherungsanlage

Bauetappe April/Mai 1951.

Zur Durchführung der Arbeiten für die Verschiebung der Geleise A 4 und 3 auf dem Bahnhof Burgdorf werden die Geleise A 3, 4, 5 wahlweise für Zugfahrten benützt und daher die bisherigen Fahrstrassen auf Geleise 4 als Sammelfahrstrasse für alle 3 Geleise bei unverschlossenen Weichen benützt. Es werden daher folgende Anordnungen getroffen:

1. Von Montag, den 30. April 1951 um 6.00 Uhr dürfen die Geleise A 3, 4 und 5 (Ein- und Ausfahrten von Wynigen, Lyssach, Kirchberg und Oberburg) zwischen den Weichen 3 a/b und 25 nur mit 20 km/h Höchstgeschwindigkeit befahren werden.

Im Dienstfahrplan Heft 9, Seiten 3-46 ist dies handschriftlich einzutragen.

2. Die weiteren Massnahmen über die Bedienung der Sicherungsanlage werden separat dem Bahnhof Burgdorf bekannt gegeben.

3. Dieses Zirkular ist bis auf weiteres aufzubewahren.

Der Kreisdirektor:

Wachs.

I 1

II 1-9 sow. zutreffend

III 1-9 " "

IV P 1, 2 ab, 3, 4 ab, sow. zutreffend